

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Turismo entre economía y ecología (ab 4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



la vida económica y política 5 Turismo entre economía y ecología 1 von 10

Turismo entre economía y ecología. Die verschiedenen Facetten des Tourismus in Spanien kennenlernen (ab 4. Lernjahr)

Rudolf Bauer, Tholey



Spanien bietet mehr als nur "sol y playa" – zum Beispiel Wanderwege zwischen Vulkanen

Klasse: 11/12
Niveau: GGeR1, B1
Dauer: 7 Unterrichtsstunden
Bewertung: Landeskunde, Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor Spaniens; Verständnis von Tischen aus dem Bereich „Arbeits-, „Schule“ und „Freizeit“; Sprachkompetenz sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessenäußern.

Spanien ist viel mehr als „sol y playa“: auch wenn das milde Klima und die langen Sommerfröhen für viele Menschen nach wie vor eine fast magische Anziehungskraft besitzen, bietet heute das Land seinen Besuchern neben Sonne und Meer auch eine Schmelze aus fast unberührter Natur und ein reichhaltiges Kulturangebot. Die vorliegende Reihe ermöglicht Schülerinnen und Schülern ganz unterschiedliche Facetten des Tourismus in Spanien. Dabei erkennen die Lernenden die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für das Land, hinterfragen kritisch ihr eigenes Reiseverhalten und werden sich der sozialen und ökologischen Folgen des hektischsten Massentourismus bewusst.

© FALLES Spanien November 2010

Turismo entre economía y ecología. Die verschiedenen Facetten des Tourismus in Spanien kennenlernen (ab 4. Lernjahr)

Rudolf Boos, Tholey



Foto: Rudolf Boos

Spanien bietet mehr als nur „sol y playa“ – zum Beispiel Wanderrouten zwischen Vulkanen

Spanien ist viel mehr als „sol y playa“, auch wenn das milde Klima und die langen Sandstrände für viele Menschen nach wie vor eine fast magnetische Anziehungskraft besitzen. Dabei bietet das Land seinen Besuchern neben Sonne und Meer auch eine teilweise noch fast unberührte Natur und ein reichhaltiges Kulturangebot. Die vorliegende Reihe zeigt Ihren Schülerinnen und Schülern ganz unterschiedliche Facetten des Tourismus in Spanien. Dabei erkennen die Lernenden die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für das Land, hinterfragen kritisch ihr eigenes Reiseverhalten und werden sich der sozialen und ökologischen Folgen des herkömmlichen Massentourismus bewusst.

Klasse: 11/12

Niveau: (GeR): B1

Dauer: 7 Unterrichtsstunden

Bereich: Landeskunde: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor Spaniens; Verständnis von Texten aus den Bereichen „Arbeit“, „Schule“ und „Freizeit“; Sprachkompetenz: sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.

Sachinformationen

Was bedeutet der Tourismus für Spanien?

„Sol y playa“ – klingt wie eine glücksverheißende Zauberformel, die für viele Menschen Erlösung vom schnöden, arbeitsreichen Alltag verspricht. Mit diesem Slogan hebt Spanien die beneidenswerte Lage seiner Strände und die Vorzüge seines Klimas hervor, das einigen Regionen bis zu 300 Sonnentage pro Jahr beschert. Die natürlichen Gegebenheiten des Landes, das über 8.000 Kilometer Küste verfügt, garantieren dabei zugleich eine sichere Einnahmequelle für die Wirtschaft: 2013 **überschritt** Spanien erstmals die Marke von 60 Millionen Besuchern und erzielte damit einen Rekord. 2014 wuchs die Tourismusbranche gegenüber dem Vorjahr nochmals um 7,1 Prozent und stieg auf fast 65 Millionen ausländische Gäste an. Das Weltwirtschaftsforum von Davos bescheinigte Spanien für 2014 einen **Spitzenplatz im Ranking des internationalen Tourismusgeschäfts**. In seinem neuesten **Bericht vom Juni 2015** über die touristische Konkurrenzfähigkeit von 141 Ländern ging Spanien zum ersten Mal in Führung. Dabei seien es vor allem die kulturellen Ressourcen, die Infrastruktur und die Anpassung an neue digitale Technologien, denen das Reiseland seine ungebrochene Attraktivität als Urlaubsziel verdanke.

„España es diferente“: vom geschmähten Reiseland zum Massentourismus

Als 1905 der **Tourismus als staatlich gefördertes Unternehmen** startete, gehörte Reisen zum Vergnügen einer reichen Oberschicht. Mit den jetzigen „all-inclusive“-Paketen und „low-cost“-Angeboten hat sich die Fremverkehrindustrie unzweifelhaft demokratisiert. Doch nachhaltiges Wirtschaften im Tourismussegment, alternative Angebote zum Massentourismus, die längst auch Platzhalter-Strände etwa an der Costa del Sol oder Costa Blanca erreicht haben, kennzeichnen den **Wandel im Fremdenverkehr**. Hinzu kommt die Saisonlastigkeit mancher Ferienhochburg, die ausschließlich in den Sommermonaten ausgelastet ist und die ihre Angestellten nur in dieser Zeit beschäftigt. In den Wintermonaten sind die kanarischen Inseln ein Refugium für blasshäutige Europäer, die der meteorologischen Gnadenlosigkeit ihrer Klimazone entfliehen. Doch auch hier gib es Verteilungskämpfe: Eine Insel wie La Palma, die den Namen *isla bonita* zu Recht trägt, kämpft gegen Windmühlen, wenn sich die Verantwortlichen dem Konkurrenzdruck von Teneriffa oder Gran Canaria beugen würden. Schaffen hier größere Hotelanlagen einen Anreiz auf Kosten der wertvollen Naturreservate, um mehr Reisende anzulocken?

„*El sueño del turismo produce monstruos*“ – könnte man in Anlehnung an Goya abgewandelt sagen, betrachtet man die gescheiterten Projekte um Flughäfen in Ciudad Real oder Castellón oder um illegal hochgezogene Hotelanlagen an einst unbebauten Küstenstreifen. Der Titel der schrulligen Komödie von Pedro Lazaga „*El turismo es un gran invento*“ aus dem Jahr 1968 hat nichts an Virulenz verloren, aber die makroökonomischen und ökologischen Prämissen und Bedingungen der Fremdenverkehrsindustrie haben sich seitdem nicht nur durch die digitalen Medien radikal gewandelt. Die individuelle Mobilität als Ausdruck eines Freiheitsverständnisses, das „sol y playa“ als ungehemmte Daseinsfreude auf Kosten von Natur, Umwelt und Einheimischen versteht, hat die Tourismusindustrie schon lange als Signal für einen notwendigen Richtungswechsel verstanden. Anfang 2015 bot die internationale Tourismus-Messe FITUR in Madrid der Zukunft des Fremverkehrs in Spanien dafür ein großes Forum. „Sol y playa“ geriet dabei durch substanzielle Ergänzungen wie **nachhaltiger beziehungsweise sanfter Tourismus, alternativer Tourismus oder auch Kulturtourismus** gehörig unter Druck.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe

Die Unterrichtsreihe ist für den Einsatz in der **gymnasialen Oberstufe** konzipiert. Sie richtet sich an Lernende der Jahrgangsstufen 11 und 12 (bzw. 13, bei G9) eines vier- bis fünfstündigen Leistungskurses, bei Beginn des Spanischunterrichts in Klasse 8 (G8) als dritte Fremdsprache.

Zur thematischen Einbettung

Die Unterrichtsreihe ist dem Bereich **Temas actuales de España** zuzuordnen, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung des Tourismus, gegenwärtigen Tendenzen des spanischen Fremdenverkehrs sowie gewissen Fehlentwicklungen seitens der Tourismusbranche liegt.

Zu den Methoden

Die Unterrichtsreihe orientiert sich an einer mehrkanaligen Auseinandersetzung mit dem Tourismus in Spanien, wobei der **Sprechfähigkeit** der Lernenden eine große Rolle zukommt. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Rolle der sprachlich Handelnden, die sie anhand zahlreicher authentischer Sprechanlässe immer wieder einüben. Insbesondere die Auseinandersetzung mit realitätsnahem Bildmaterial soll die konstruktive Mündlichkeit dabei steuern. Zugleich geht es um die Bereitstellung und Wiederholung von **Redemitteln**, die für die Gesprächsführung bei Debatten, Diskussionen und persönlichen Kommentaren unerlässlich sind.

Aufgrund der Textlastigkeit des Themas kommen verschiedene Methoden wie die **Stamm- und Expertengruppen-Methode** oder das **Textpuzzle** zum Einsatz. Zugleich werden im Sinne einer **kontextbasierten Grammatik Übungen** zum subjuntivo bei der mündlichen Interaktion berücksichtigt.

Der Einstieg erfolgt über das Thema „Reisen“, das ein hohes Identifikationspotenzial birgt und den Lernenden erlaubt, sich über das Ziel von Reisen zu verständigen. Hier wird insbesondere das **Sehverstehen** anhand von Urlaubsfotos eingeübt und strukturiert.

Damit der **Zusammenhang von Tourismus, Wirtschaft und Ökologie** transparent wird, ist eine **differenzierende Wortschatzarbeit** notwendig. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die wichtigsten Begriffe zu den Themenfeldern *turismo, economía, ecología* und *cultura* an. Dieser Basiswortschatz dient ihnen für die weitere Auseinandersetzung mit den einzelnen Aspekten des Tourismus als Grundlage.

Zu den Lernzielen

Im Vordergrund der Reihe steht das Ziel, **Geschichte und Entwicklung des Tourismus in Spanien** kennenzulernen und seine wirtschaftliche Bedeutung zu analysieren. Die Schülerinnen und Schüler gewichten die **Wertschöpfung der Tourismusbranche** in Spanien und können diese nachvollziehen. Sie untersuchen die Rahmenbedingungen für **Pauschal-/Massentourismus** sowie für **alternative Formen** von Tourismus und legen diese dar. Darüber hinaus beurteilen die Jugendlichen die Folgen des Tourismus für die Umwelt und bewerten Konzepte für eine nachhaltige Fremdenverkehrsplanung. Dabei erkennen sie den möglichen Konflikt zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Interessen und suchen nach Lösungsmöglichkeiten.

Zur Vorgehensweise

Das Thema „Reisen“ stimmt die Schülerinnen und Schüler auf die Unterrichtsreihe ein, indem sie individuelle Vorstellungen von Tourismus mit unterschiedlichen Zielorten verknüpfen. Dies geschieht zunächst durch **Bildimpulse**, die die Lerngruppe zum inhaltlichen Schwerpunkt der Reihe lenkt und die Mündlichkeit im Unterricht stärkt. Informierende **Texte, Interviews und Reportagen** verdeutlichen die wirtschaftliche und ökologische Tragweite des Tourismus für Spanien und decken Alternativen zum Massentourismus auf.

Zu den Materialien

Verlaufsübersicht zur Reihe

- 1./2. Stunde:** *Nos vamos de viaje*
3./4. Stunde: *Acercamiento al turismo en España*
5./6. Stunde: *La cara multifacética del turismo en España*
7. Stunde: *Lernerfolgskontrolle*

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema

Nos vamos de viaje

Material	Verlauf
M 1	¿Vacaciones al sol? ¿O vacaciones alternativas? / Bildgesteuerte Impulse zum Thema „Reisen“; die Fragen „Was bedeutet Reisen für mich?“, „Welche Form des Reisens kommt für mich am ehesten in Frage?“ und „Welche positiven Auswirkungen können Reisen haben?“ beantworten
M 2	¿A que no sabes que ...? Acercamiento al turismo en España / Quiz zum Thema „Tourismus in Spanien“; Vorwissen zum Fremdenverkehr in Spanien aktivieren
M 3	Titulares / Hausaufgabe: Schlagzeilen aus spanischen Tageszeitungen zum Thema „Tourismus“ deuten, eine Web-Recherche durchführen, erste Mutmaßungen zum facettenreichen Erscheinungsbild des Tourismus in Spanien und seinen Folgen aufstellen
M 4	Breve historia del turismo en España / einen Lückentext zum Thema „Tourismus“ bearbeiten

3./4. Stunde

Thema

Acercamiento al turismo en España

Material	Verlauf
M 5	Lista de vocabulario / Spanienkarte mit Themenwortschatz zum Tourismus
M 6	La cara multifacética del turismo en España / bildgesteuerte Zuordnung von verschiedenen Formen des Tourismus, ein Radiofeature und einen Prospekt zum Thema „Tourismus“ erstellen

5./6. Stunde

Thema

La cara multifacética del turismo en España

Material	Verlauf
M 7	Los diferentes tipos de turismo en España: trabajo en grupo / fünf verschiedene Texte, die die ambivalenten Licht- und Schattenseiten des spanischen Fremdenverkehrs beleuchten, anhand der Stammexpertenmethode bearbeiten

7. Stunde

Thema

Lernerfolgskontrolle

Material	Verlauf
M 8	LEK / einen Text vom Spanischen ins Deutsche sprachmitteln, einen Kommentar zum Reisen verfassen, einen Brief schreiben, der zum Aufenthalt auf La Palma einlädt

Materialübersicht

1./2. Stunde	Nos vamos de viaje
M 1 (Im)	¿Vacaciones al sol? ¿O vacaciones alternativas?
M 2 (Sp)	¿A que no sabes que ...? Acercamiento al turismo en España
M 3 (Ha)	Titulares
M 4 (Ab)	Breve historia del turismo en España
3./4. Stunde	Acercamiento al turismo en España
M 5 (Wo)	Lista de vocabulario
M 6 (Bi)	La cara multifacética del turismo en España
5./6. Stunde	La cara multifacética del turismo en España
M 7 (Tx)	Los diferentes tipos de turismo en España: trabajo en grupo
7. Stunde	Lernerfolgskontrolle
M 8 (LEK)	LEK

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bild – **Ha:** Hausaufgabe – **Im:** Impuls – **Ka:** Karte – **LEK:** Lernerfolgskontrolle – **Lö:** Lösungsvorschlag – **Sp:** Spiel – **Tx:** Text – **Web:** Internetrecherche – **Wo:** Wortschatz

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Turismo entre economía y ecología (ab 4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



la vida económica y política 5 Turismo entre economía y ecología 1 von 24

Turismo entre economía y ecología. Die verschiedenen Facetten des Tourismus in Spanien kennenlernen (ab 4. Lernjahr)

Rudolf Bauer, Tholey



Spanien lässt mehr als nur "sol y playa" - zum Beispiel Wandererwege zwischen Vulkanen

Klasse: 11/12
Niveau: GdR/B1
Dauer: 7 Unterrichtsstunden
Bewertung: Landeskunde, Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor Spaniens; Verständnis von Tischen aus dem Bereich "Arbeits-, Schul- und Freizeit"; Sprachkompetenz sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessenäußerungen äußern.

© FALLES Spanien November 2016